



**Praktikumsbericht [C1] von: BD
 ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Wirtschaftswissenschaften
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Tourismus
Arbeitssprache:	französisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/06/2016 bis 31/07/2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	GIE Village de la Pointe
Straße/Postfach:	19 Ave de Villiers
Postleitzahl und Ort:	75017 Paris
Land:	Frankreich
Telefon:	+33(0)
Homepage:	villagedelapointe.fr
E-Mail:	agence@villagedelapointe.fr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	<p>Ich habe mich zunächst bei dem sogenannten „forum des entreprises“, eine Jobmesse, welche an unserer Universität Paris Ouest Nanterre La Défense bereits im Frühjahr 2016 angeboten wurde über Praktikumsstellen in Frankreich informiert. Ziel war für mich, nach den bestandenen Prüfungen ab Mitte Mai 2 Monate praktische Berufserfahrungen vorzugsweise in Paris zu sammeln. Leider sind Praktikumsangebote der vorgestellten Unternehmen wie BNP, Société Générale, Axa, Allianz, BRED, LCL, etc. sehr rar gewesen.</p>
------------------	--



	<p>Ich wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass die Unternehmen Praktika grundsätzlich nur ab einer Dauer von 6 Monaten anbieten. Zielgruppe sind zudem häufig Masterstudierende. Daher habe ich meine Praktikumssuche erweitert, mir ein Profil bei aidostage.fr erstellt und sehr viele Firmen angeschrieben, auch wenn die Stellenausschreibung nicht auf den ersten Blick zu 100 % passend erschien. Letztendlich bin ich zu drei Vorstellungsgesprächen eingeladen worden, habe bei allen eine Zusage erhalten und habe mich für das Village de la Pointe entschieden. Zusätzlich habe ich mich initiativ bei größeren Versicherungen und Banken beworben, erhielt aber immer die gleiche Antwort wie bereits bei der Jobmesse.</p>
<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>An einem Bewerbungsgespräch in Frankreich teilnehmen zu dürfen habe ich als äußerst positive Erfahrung empfunden, auch wenn sich Ablauf und Inhalt nicht wirklich von deutschen Bewerbungsgesprächen unterscheiden. Dennoch hat es mein Selbstvertrauen immens gestärkt, auch in einer anderen Sprache (außer Englisch) bei dieser Art Prüfung zu bestehen. Mein persönliches Bewerbungsgespräch fand 2 Wochen vor Praktikumsbeginn statt und dauerte nicht allzu lange. Die Fragen richteten sich auf Motivation und Lebenslauf, danach hat der Personaler angefangen, die Tätigkeit eingehend zu beschreiben. Warum ich mich letztendlich für dieses Praktikum entschieden habe ist auch der vortrefflichen Lage mitten im 17. Arr. von Paris geschuldet.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Die Wohnungssuche gestaltete sich bei mir ausgesprochen angenehm. Da ich bereits ein Jahr in Frankreich studiert hatte, konnte ich in meinem Studentenwohnheim in Saint-Cloud wohnen bleiben. Auch die Bewerbung hierzu war nicht allzu schwer. Von Mainz aus habe ich mich für alle der Uni Nanterre zugehörigen Wohnheime beworben. Diese sind dem CROUS unterstellt und deutlich günstiger, als Appartements auf dem freien Wohnungsmarkt in Paris. Mein Wohnheim kann ich nur wärmstens empfehlen. Eine super Lage, nur 2 Fußminuten vom Bahnhof entfernt, von wo aus man sehr bequem nach Paris fahren kann. Ein sehr grüner, ruhiger und reicher Vorort, südwestlich der Stadt gelegen.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Bereits zu Studienbeginn habe ich mich um ausreichenden Versicherungsschutz gekümmert. Neben der ganz normalen Krankenversicherung (familienversichert), die im europäischen Ausland gültig ist, habe ich zusätzlich eine Haftpflicht- sowie eine private Unfallversicherung abgeschlossen. Für fast alle Praktika in Frankreich wird eine Convention de stage verlangt, in der explizit der Versicherungsschutz als Student geregelt wird.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Mein Wohnheim verfügt über WLAN im kompletten Gebäude. Die Kosten dafür sind bereits in der Miete mitenthalten. In Frankreich sind Telefonverträge relativ günstig, es gibt viele gute europaweit geltende Angebote. Ich habe mich für einen Mobilfunkvertrag mit mobilem Internet bei Virgin Mobile entschieden. Beantragung und Kündigung sehr einfach via Internet möglich.</p>



<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Die Eröffnung meines Bankkontos hat sich doch ein wenig in die Länge gezogen. Glücklicherweise war meine LCL Filiale, bei der ich meine Comptes de dépôts eröffnet habe, nicht allzu weit weg von meiner Wohnung. Nach diesen Anfangsschwierigkeiten gibt es allerdings wenig zu bemängeln. LCL ist sehr gut vertreten in Paris und das Onlinebanking funktioniert einwandfrei. Besonders attraktive Kontoführungsgebühren für Studenten!</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>Unbedingt das fr. Bankkonto so FRÜH wie möglich eröffnen! Mit Erhalt des Bankkontos kann man sogenannte RIB's ausdrucken. Diese werden bei allen weiteren Verträgen fast immer gebraucht, zum Beispiel Telefon, Fitnessstudio etc. Weiterer Tipp: Wohnungsgeld bei der Caf beantragen!</p>

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Das Unternehmen, in welchem ich das Praktikum durchgeführt habe, ist in den drei verschiedenen Bereichen Steuern, Architektur und Tourismus tätig. Das Village de la Pointe eröffnet und unterhält Feriendörfer mit Bungalows in Frankreich und auf Martinique. Diese sogenannten Cottages werden vom eigenen Architekturbüro entworfen und sind insbesondere für wohlhabende Franzosen als Zweitwohnsitz (Vermögenssteuer in Frankreich) interessant. Das Hauptgeschäft liegt jedoch in der saisonalen Vermietung der Bungalows, in diesem Bereich arbeitete ich.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ziel meines Praktikums war es, die Ferienanlagen des Villages de la Pointe für ausländische –insbesondere deutschsprachige– Urlauber attraktiver zu machen. Hierfür habe ich die Webseiten des Villages de la Pointe ins Englische und Deutsche übersetzt. Zusätzlich habe ich die Ferienanlagen in diverse Ferienkataloge eingegeben -mit detaillierter Beschreibung. Weitere Aufgaben: Kontakt mit deutschsprachigen Kunden und Fluggesellschaften. Die Aufgaben konnte ich alleine gut bewältigen, lediglich beim Ausfüllen der Zuwendungsverträge der einzelnen Hotelpartner habe ich häufiger bei meinem Vorgesetzten nachgefragt. Leider konnte ich meine VWL Kenntnisse nicht wirklich einbringen, dafür jedoch die BWL- und Sprachkenntnisse.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Meine Betreuung war außerordentlich gut, da in unserem Büro zwei weitere Mitarbeiter sowie der Chef der Marketing Abteilung arbeiteten. Alle waren noch relativ jung (<28 Jahre), was zu einer sehr freundschaftlichen</p>



	Arbeitsatmosphäre führte.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Besonders mit meinem Chef und mit dem anderen Kollegen habe ich mich sehr gut verstanden. Auch nach dem Praktikum haben wir uns nochmal für ein abschließendes Essen getroffen. Ich hoffe, dass sich der Kontakt ein wenig aufrechterhalten lässt.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Arbeitssprache war ausschließlich Französisch, ich war dadurch gezwungen, mich komplett auf diese Sprache einzulassen. Durch meine Übersetzungstätigkeiten konnte ich nicht nur meine mündlichen, sondern insbesondere auch meine schriftlichen Sprachkenntnisse verbessern.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Meine Erwartungen an das Praktikum wurden grundsätzlich erfüllt. Besonders positiv waren die Arbeitsatmosphäre, meine Arbeitskollegen und das Unternehmen an sich. Leider konnte ich jedoch mein an der Uni angeeignetes Wissen nur zu Teilen anwenden.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Die Dauer des Praktikums war angemessen. Die unternehmensinternen Abläufe des Village de la Pointe habe ich mir nach den ersten drei Wochen aneignen können. Jedoch finde ich es wichtig, zu einem gewissen Arbeitsalltagsrhythmus zu kommen um den Nutzen des Praktikums richtig bewerten zu können.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Die Mehrkosten meines Aufenthaltes hielten sich in Anbetracht der Tatsache, dass Paris eine äußerst teure Stadt zum Leben ist, deutlich im Rahmen. Für meinen Wohnheimsplatz zahlte ich monatlich 464 Euro, Metro Ticket ca 35 Euro plus Essen und Freizeit 300 Euro (EM in Frankreich).
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Sich frühzeitig um das Praktikum kümmern, Eigeninitiative zeigen, immer nachfragen, Caf beantragen, Convention de stage unterschreiben lassen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum wird auf jeden Fall von Hilfe für meine zukünftige Berufsausübung sein. Berufserfahrung ist immer viel wert, insbesondere im Ausland. Einblicke in die französische Arbeitskultur, die Sprache und das Everyday Life sind meines Erachtens immens wichtig in einer globalisierten Arbeitswelt.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen	Meine Praktikumsstelle kann ich aufgrund der Arbeitsatmosphäre zu 100 Prozent weiterempfehlen. Jedoch gibt es eine hohe Fluktuation in dem Unternehmen, wodurch das gute Arbeitsklima nicht in jedem Fall ga-



aufzunehmen?	rantiert bleibt
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	aidostage.fr Ein Praktikum im Ausland ist in jedem Fall eine Berei- cherung!

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein